

Protokoll der KER-Sitzung vom 10. Dezember 2012

Protokollstatus: bestätigt

Ort: **SBB**-Geschäftsstelle, Könnertitzstraße 33

Zeit: 19:00 - 21:00

Teilnehmer: Ludwig Trojok Uwe Fretter Robert Leistner
 Tino Tanneberger Uwe Richter Peter John
 Christian Glaser Thomas Böhmer
 Matthias Werner als Gast ab 20 Uhr

Sitzungsleiter: Ludwig Trojok

Protokoll: Ludwig Trojok

Tagesordnung: Lt. Einladung

TOP 1 Formalitäten

Das Protokoll der Sitzung vom 8.10.2012 wird bestätigt.

TOP 2 Antrag der AG Neue Wege zur Änderung der Kletterregeln

Die AG hat beim Vorstand des SBB beantragt, die Kletterregeln in zwei technischen Punkten zu ändern:

- 3.4 Kombinationen aus Teilen bereits vorhandener Aufstiege, vor allem in Verbindung mit Quergängen *und Kriechpassagen durch Höhlen*, findet als Erstbegehung keine Anerkennung.
- 5.5 Die sächsische Sprungskala wird für die Bewertung von Sprüngen benutzt. *Sie beginnt mit dem Schwierigkeitsgrad 1 und ist nach oben offen.*

Die KER befürwortet diese Änderungen.

TOP 3 Antrag von Thomas Küntscher zur Ringabstandsregelung

Thomas Küntscher beantragt, von der Antragspflicht abzusehen, wenn bei einer Erstbegehung ein Ringabstand von weniger als 3,0 m geschaffen wird, falls der darauffolgende Ringabstand dies kompensiert (Antrag liegt dem Protokoll bei).

Die AGF hatte am 12.11. diesen Antrag diskutiert und kam zu keinem klaren Ergebnis. Vielmehr zeigte sich, dass der Antrag einen wesentlichen Punkt berührt, der nicht mit einer Vereinbarung über einen Ermessensspielraum zu lösen ist, da er im offenen Widerspruch zur gültigen Regelordnung steht.

Der Wunsch der Erstbegeher nach mehr Ermessensspielraum im Gegenzug zu mehr Eigenverantwortung wird allgemein anerkannt. Allerdings steht dem gegenüber, dass die Regelverschärfung erst 3 Jahre zurück liegt und geschaffen wurde, weil ein Teil der Erstbegeher der Verantwortung nicht gerecht wurde.

Die KER verzichtet nach kurzer Diskussion auf einen Beschluss und wird die Beteiligten zu einem Gespräch im „kleinen Kreis“ bitten. Dabei sollen Möglichkeiten für eine Übergabe der

Verantwortung an die Erstbegeher diskutiert werden.
Verantwortlich ist Ludwig Trojok.

TOP 4 Stellungnahme und weiteres Vorgehen bzgl. Ufos

Die KER erkennt in dem neuen Sicherungsgerät Ufo ein unzulässiges keilförmiges Klemmgerät entsprechend 2.2 der Regelordnung. Allerdings würdigt sie die Suche nach weiteren mobilen Sicherungsmitteln. Sie beschließt folgendes Vorgehen:

In einer Stellungnahme wird auf die Unzulässigkeit des Ufos entsprechend der Regelordnung hingewiesen. Gleichzeitig ruft die KER zu einer großen Diskussion auf, ob die Regelordnung in diesem Punkt angepasst werden soll. Zentrale Veranstaltung soll eine außerordentliche Sitzung der öffentlich tagenden AG Felsklettern Ende Januar werden.

TOP 5 Sonstiges

Die AG Neue Wege weist darauf hin, dass sich durch Beschlüsse in der Vergangenheit zum Teil Widersprüche ergeben haben. So waren einige Gipfel für einige Zeit für die weitere Erschließung gesperrt, sind heute aber wieder offen. Wie soll nun mit nicht anerkannten Erstbegehungen umgegangen werden, die nur wegen der Sperrung nicht anerkannt wurden? In Anbetracht der kleinen Zahl von Fällen wird eine Einzelfallprüfung unter Einbeziehung der Erstbegeher vereinbart.

Es wird darauf hingewiesen, dass von namhaften Bergfreunden Zweifel an der regelgerechten Durchführung einer Erstbegehung durch Thomas Willenberg am Rokokoturm geäußert wurden. Es werden Ermittlungen aufgenommen. Keinesfalls sollte dieser Weg vor Abschluss der Ermittlungen im Kletterführer erwähnt werden.

Es wird auch vereinbart, die Absicherung bei Sprüngen näher zu untersuchen. Der Grundsatz, dass ein Erstbegeher nicht wie ein Nachsteiger gesichert sein darf, gilt uneingeschränkt. Es werden Zweifel geäußert, ob eine seilbahnähnliche Absicherung diesem Anspruch gerecht wird.

Ludwig Trojok, 14.12.12